

## **Der Winterbestand des Kormorans *Phalacrocorax carbo* in Baden-Württemberg: Landesweite Schlafplatzzählungen im Januar 2013**

*Hans-Günther Bauer*

---

### **Zusammenfassung**

Der Winterbestand des Kormorans in Baden-Württemberg wurde im Januar 2013 anhand einer international koordinierten, synchronen Schlafplatzzählung erfasst, an der über 138 ehrenamtliche Mitarbeiter in unserem Raum beteiligt waren. Insgesamt wurden bei den Schlafplatzzählungen innerhalb der Landesgrenzen 4.702 Kormorane an 66 Schlafplatz-Standorten gezählt (Landessumme); an 41 weiteren Standorten wurden keine Kormorane festgestellt (Nullzählungen). In bis zu 5 km entfernten grenznahen Regionen zu Baden-Württemberg wurden weitere 2.550 Ind. an 34 besetzten (bei 15 unbesetzten) Schlafplätzen erfasst, davon befanden sich 32,0 % in Rheinland-Pfalz, 18,7 % in Frankreich (Elsässer Oberrhein), 14,4 % in Hessen, 20,6 % in Bayern, 8,8 % in der Schweiz (Bodensee und Hochrhein) und 5,5 % in Vorarlberg (Bodensee). Es ergibt sich eine Gesamtsumme von 7.252 Kormoranen bei der Synchronzählung an 156 Zählstandorten und 100 besetzten Schlafplätzen. Unter Berücksichtigung der in Mittwinter 2013 nicht erfassten Gebiete liegt der geschätzte Mittwinterbestand bei ca. 5.200 Ind. innerhalb Baden-Württembergs und bei ca. 8.000 Ind. einschließlich der grenznahen Gebiete.

Eine entsprechende erste Kormoran-Schlafplatzzählung im Januar 2003 war zwar weniger vollständig, ergab aber dennoch eine höhere Bestandszahl von insgesamt erfassten 7.943 Kormoranen und einem Schätzwert von 9.200 Ind. Die meisten anderen Kormoranerfassungen Baden-Württembergs fußten auf Ergebnissen im Rahmen „normaler“ Wasservogelzählungen, wodurch ein Vergleich erschwert wird. Der jeweilige Trend ist für den Mittwinter entsprechend negativ, für die Herbstzahlen allerdings nicht.

Die erfassten Schlafplätze waren überwiegend klein, wobei die Größenklasse 1-10 Ind. bei fast einem Viertel aller Schlafplätze auftrat, die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem weiteren Drittel; Schlafplätze >100 Ind. wurden insgesamt nur 28 Mal gefunden. Die größten Schlafplätze des Landes befanden sich im NSG Taubergießen und am Bodensee im Möösle KN mit jeweils 295 Ind., noch etwas größer war ein Schlafplatz im grenznahen NSG Neuhofen in Rheinland-Pfalz mit 305 Ind. Bei früheren Erfassungen wurden zum Teil erheblich größere Schlafplätze

festgestellt, wobei die beiden größten Schlafplätze bei der Zählung 2003 noch 621 bzw. 591 Individuen aufwiesen. Die mittlere Schlafplatzgröße lag bei der Erfassung vor 10 Jahren bei 113,5 Ind. und damit erheblich höher als bei der Erfassung von 2013 mit nur 72,5 Ind. pro Schlafplatz. Die Entwicklung zeigt also neben einer generellen Bestandsabnahme auch eine Aufspaltung und Verkleinerung von Schlafplätzen, wobei als Ursachen neben der intensiven Verfolgung von Kormoranen auch Nahrungsangebot, Witterung und das unterschiedliche altersspezifische Wanderverhalten diskutiert werden.

---

***The mid-winter population of the Cormorant *Phalacrocorax carbo* in Baden-Württemberg: Results of the state-wide roost count in January 2013.***

The winter population of the Cormorant was canvassed during the International Cormorant Roost Count in the Federal State of Baden-Württemberg in January 2013. Data were collected by over 138 volunteers. The volunteers found 66 occupied roosts within the boundaries of Baden-Württemberg, amounting to 4,702 individuals (state-wide sum). Roosts just outside the state borders (up to 5 km) held another 2,550 individuals at 34 roosts; 32.0 % of these birds were counted in Rhineland-Palatine, 14.4 % in Hesse, 20.6 % in Bavaria, 18.7 % in France, 8.8 % in Switzerland, and 5.5 % in Austria. The sum total counted in our region thus constitutes 7,252 cormorants at 100 roosts, with a further 56 roost sites unoccupied during the census. If one takes unsurveyed sites into account, the estimated totals for Baden-Württemberg without and with adjacent areas sum up to 5,800 and 8,000 individuals, respectively.

The first state-wide synchronous Cormorant roost count in January 2003 had yielded a higher total sum of 7,943 Cormorants, even though coverage had been less extensive in comparison with the 2013 census. The totals are also compared to the results of other Cormorant surveys, but these were mostly carried out with different methodology, making assessment of total numbers more difficult. Yet, they all show a negative general population trend in mid-winter Cormorant numbers, whereas those in autumn are stable or variable.

The roosts found were often rather small, with a quarter ranging between 1-10 individuals, and another third from 11-50 individuals; on the other hand, there were 28 roosts containing more than 100 Cormorants. The two largest roosts in the state were found in the nature reserve Taubergiessen (Upper Rhine) and at Lower Lake Constance with totals of 295 birds each, slightly larger was a roost just outside the state at Neuhofen (Rhineland-Palatine) holding 305 individuals. In earlier surveys, much larger roosts were noted, the largest during the 2003 count amounting to 621 and 591 Cormorants, respectively. The average roost size found in 2003 was 111.5 individuals, i.e. roosts were considerably larger than in 2013 with an average of 72.5 birds per roost. In addition to the considerable general decline in mid-winter numbers, Cormorants in Baden-Württemberg are apparently splitting up their roosts into smaller ones in all regions. The observed changes can be explained by the intensive persecution of Cormorants, which is taking its toll, as well as by climatic influences, declining fish stock, and differing migration behaviour in different age classes over the course of the seasons.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Hans-Günther

Artikel/Article: [Der Winterbestand des Kormorans \*Phalacrocorax carbo\* in Baden-Württemberg: Landesweite Schlafplatzzählungen im Januar 2013. 105-135](#)